

# Gliederung des Pläners im nordwestlichen *Deutschland* nächst dem *Harze*,

von

Herrn A. VON STROMBECK ✓  
in Braunschweig.

---

## A. Unterer Pläner.

### 1. Tourtia. Grüne thonige Sande und thonige Mergel.

*Nautilus elegans* Sow.; *Ammonites varians* Sow. [s], *A. Mantelli* Sow. [s], *A. Mayoranus* D'ORB. [s]; *Turrilites tuberculatus* Bosc (= *Essensis* GEINITZ) [s]; *Pleurotomaria* *sp.* [h]; *Turbo* *sp.* [h]; *Lima* *cf.* *Hoperi* Sow.; *Avicula gryphaeoides* Sow. FITT. [unten h]; *Inoceramus striatus* MANT. D'ORB.; *Janira quinquecostata* D'ORB.; *Spondylus striatus* GOLDF.; *Ostrea carinata* LAM.; *Rhynchonella latissima* Sow. ? [h], *Rh. Mantellana* Sow. DAVIDS., *Rh. paucicosta* ROEM.; *Terebratulina Tornacensis* D'ARCH. DAVIDS. *typ. et var.*, *T. crassa* D'ARCH. [h], *T. depressa* LAM. DAVIDS. (*Nerviensis* *var.* E. D'ARCH.), *Terebr. (Megerlea) pectoralis* ROEM.; *Terebratulina auriculata* ROEM. (= *T. striata* WAHLENBG. DAVIDS.); *Caratulus pulvinatus* DES. [s]; *Hemiaster bufo* DES.; *Discoidea subuculus* KLEIN [s]; *Pseudodiadema ornatum* GOLDF. [s].

Zwischenschichten zwischen Nro. 1 und 2 voll von: *Ammonites Mantelli* Sow.; *Holaster carinatus* D'ORB.; *Hemiaster Griepengerli* *sp. nov.*

2. Varians-Schichten. Feste, graue Kalke mit Neigung zur ungeradschiefrigen Absonderung, abwechselnd mit grauen bröckeligen Mergel-Bänken. Selten grau-weiße, massige Kalke von erdigem Bruche.

*Ammonites varians* Sow. [h], *A. falcatus* MANT. [s], *A. Mantelli* Sow. [h]; *Scaphites aequalis* Sow. [s]; *Baculites baculoides* MANT.; *Turrilites tuberculatus* Bosc [h], *T. Scheuchzeranus* Bosc D'ORB.; *Lima carinata* GOLDF.; *Inoceramus striatus* MANT. D'ORB. [h]; *Pecten Beaveri* Sow. [h], *P. depressus* MSTR.; *Plicatula inflata* Sow. [h]; *Rhynchonella latissima* Sow. ?, *Rh. Mantellana* Sow. DAVIDS.; *Terebra-*

tula buplicata BROCC. DAVIDS.; Megerlea lima DEFR. DAVIDS. ?; Holaster carinatus D'ORB. [h], H. subglobosus *var.* alta AG. [s]; Discoidea subuculus KLEIN; Salenia petalifera AG. [s], S. clathrata AG. [s]; Diadema Michelini AG. [s]; Diplopodia (Diad.) Roissyi AG. [s]; Cidaris vesiculosa GOLDF. [s].

### 3. Rhotomagensis-Schichten. Gesteins-Beschaffenheit wie bei den Varians-Schichten.

Ammonites Mayoranns D'ORB., A. varians SOW. [s], A. Rhotomagensis DEFR. [h]; Turrilites costatus LAM.; Pleurotomaria perspectiva MANT.; Lima carinata GOLDF.; Inoceramus striatus MANT. D'ORB. [h]; Plicatula inflata [h]; Rhynchonella latissima SOW. ?, Rh. Mantellana SOW. DAVIDS.; Terebratula buplicata BROCCI DAVIDS. [h]; Megerlea lima DEFR. DAVIDS.; Holaster subglobosus AG. [h], H. carinatus D'ORB.; Discoidea cylindrica AG. [h], D. subuculus KLEIN; Salenia petalifera AG. [s].

### 4. Arme Rhotomagensis-Schichten. Grau-weiße, massige Kalke, meist fest und von fast muscheligen Bruche, selten milde und dann von erdigem Bruche.

Organische Reste wie in Nro. 3, jedoch stets sehr selten.

## B. Oberer Pläner.

### 5. Rothe Brongniarti-Schichten. Fleisch-rother, mergeliger Kalk, ziemlich fest, z. Th. von muscheligen Bruche. Bänke 1—2' mächtig. Meist sehr zerklüftet. Organische Reste der Spezies-Zahl nach selten, der Individuen-Zahl nach ungemein häufig.

Inoceramus Brongniarti GOLDF. [h], I. mytiloides MANT. (I. problematicus SCHL.) [h]; Rhynchonella Martini MANT. (Rh. pisum SOW.) [h], Rh. Mantellana SOW. ? [h]; Terebratula semiglobosa SOW. [h].

6a. Weiße Brongniarti-Schichten. Grau- und Schnee-weißer Kalk, fest und dann von muscheligen Bruche, oder milde und Kreide-artig. Bänke von 1—3' Mächtigkeit.

Inoceramus Brongniarti GF. [h]; Rhynchonella Martini MANT. [h], Rh. Mantellana SOW. ?; Terebratula semiglobosa SOW. [h], T. carnea SOW.; Ananchytes ovatus LAM. [s]; Micraster cor-anguinum LAM. [s];

6b. Galeriten-Schichten. Gesteins-Beschaffenheit wie bei Nro. 6a.

Inoceramus Brongniarti GF. [h]; Rhynchonella Martini MANT. [h], Rh. Mantellana SOW. ?; Terebratula semiglobosa SOW. [h], T. carnea SOW., T. Becksi ROEM. [h]; Terebratulina striatula MANT. (= T. striata WAHLENB. DAVIDS.); Ananchytes ovatus LAM. [s]; Holaster *sp.* nov. wie in Nro. 6a; Micraster cor-anguinum LAM. [s]; Galerites albo-

*Infulaster* *sp.* [s]; *Holaster* *sp.* *galerus* LAM. (+ *G. conica* AG.) [h], *nov.* [h]. *G. subrotunda* AG. (+ *G. globulus* DES.) [h]; *Cidaris Sorigneti* DES.

7. Scaphiten-Schichten. Gesteins-Beschaffenheit im Allgemeinen wie bei Nro. 6a, z. Th. mit Fukoiden (?) durchwebt; hin und wieder geringe Ausscheidungen von Feuerstein.

*Ammonites peramplus* MANT. [h], *A. Neptuni* GEINITZ; *Scaphites Geinitzi* D'ORB. *Prodr.* [h]; *Hamites ellipticus* MANT.; *Helicoceras* (*Hamites*) *plicatile* ROEM. [h] und *sp. nov.*, *cf. Turritites polyplocus* ROEM.; *Nautilus elegans* Sow. ?; *Lima Hoperi* MANT.; *Inoceramus latus* Sow. [h], *cf. I. cuneiformis* D'ORB. [h], *I. undulatus* MANT.; *Spondylus spinosus* Sow., *Sp. lineatus* GOLDF.; *Rhynchonella Martini* MANT., *Rh. Mantellana* Sow. ? [h], *Rh. plicatilis* Sow. DAVIDS. *typ. et var. octoplicata* Sow.; *Terebratula carnea* Sow. [h], *T. semiglobosa* Sow.; *Terebratulina striatula* MANT. (= *T. striata* WAHLENB. DAVIDS.), *T. gracilis* SCHL.; *Ananchytes ovatus* LAM.; *Holaster* *sp. nov.* wie in Nro. 6a; *Infulaster* *sp.* *desgl.*; *Micraster cor-anguinum* LAM.

8. Cuvieri-Schichten. Unten graue, mergelige Kalke mit Bänken von grauem, bröckeligem Mergel abwechselnd. Dasselbst hin und wieder einige Lagen grünen Sandes, auch von Kalk-Konglomeraten mit grünen Punkten (*Harlyberg* bei *Vienenburg*), voll von Haifisch-Zähnen. Nach oben wälten die Mergel vor. Zu oberst allein milde graue thonige Mergel von massiger Schichtung.

*Ammonites peramplus* MANT. [s]; *Scaphites Geinitzi* D'ORB. [s]; *Inoceramus Cuvieri* GOLDF. [h]; *Rhynchonella plicatilis* Sow. DAVIDS. *typ.*; *Terebratula carnea* Sow. [h], *T. semiglobosa* Sow. ?; *Ananchytes ovatus* LAM. [h]; *Cardiaster Ananchytis* D'ORB. ?; *Micraster cor-anguinum* LAM. [h], *M. Leskei* D'ORB., und verschiedene Amorphozoen.

### Bemerkungen.

a) In der vorstehenden Übersicht sind lediglich die charakteristischen Mollusken aufgeführt. Es bedeutet dabei h = häufig, s = selten; die vorwaltenden unter jenen sind durch gesperrte Schrift bezeichnet.

b) Die Brachiopoden bedürfen zum Theil noch der weiteren Untersuchung.

c) Die Absonderung des unteren Pläners vom oberen ist ungemein scharf, so dass wenige oder gar keine Species von hervorstechendem Äusserm gemeinschaftlich auftreten.



d) Die übrigen Abtheilungen können als verschiedene Glieder betrachtet werden. Scharfe Grenzen finden bei ihnen nicht Statt, vielmehr bilden, wo die Entwicklung vollständig ist, Zwischenlagen, die sich auf 1 bis 10 Fuss zu beschränken pflegen, wahre Übergänge.

e) Die Galeriten-Schichten, Nro. 6b, sind synchronistisch mit den weissen Brongniarti-Schichten. Wo die einen vorkommen, fehlen die andern. Jene ersetzen hin und wieder auch einen Theil der Scaphiten-Schichten, so am *Fleischer-camp* bei *Salzgitter* und zwischen *Weddingen* und *Beuchte* unweit *Goslar*; dann umschliessen sie auch einige der Species aus den Scaphiten-Schichten, obwohl immer als Seltenheiten. *Ahaus* in *Westphalen* gehört den Galeriten-Schichten an.

f) Der untere Pläner ist d'ORB.'s Cénomaniën. Von dem oberen Pläner haben die rothen und weissen Brongniarti-Schichten, wie auch die Scaphiten-Schichten das Niveau von d'ORB.'s Turonien; die Cuvieri-Schichten gehören entschieden zu d'ORBIGNY's Sénonien. In *England* werden als Äquivalente des unteren Pläners der Upper Green Sand, Chloritic Marl und Chalk Marl, und als solche des oberen Pläners der Lower Chalk nebst einem Theile des Upper Chalk zu betrachten seyn.

g) d'ORBIGNY's Turonien bildet freilich ein Niveau von bestimmter und völlig konstanter Lage, darf aber nach den Funden im Pläner — da die Mehrzahl der Species im wahren Senonien wiederkehrt — von diesem als besonderer und selbstständiger Etage nicht abgetrennt werden.

h) Das tiefste Glied des unteren Pläners, die Tourtia (welche hier eine mindere Manchfaltigkeit der Formen, als bei *Essen* zeigt), ruht auf dem zum Gault gehörigen Flammen-Mergel. Über dem jüngsten Gliede des oberen Pläners, den Cuvieri-Schichten, folgt zunächst die Kreide mit *Belemnitella quadrata*, z. Th. aus thonigen und z. Th. aus kalkigen Bänken bestehend, und dann die eigentliche weisse Schreib-Kreide mit *Belemnitella mucronata*. Die Lage des Pläners zwischen jenem und dieser ist unzweifelhaft.

i) Der *Sächsische* Unter-Quader — verschieden vom subhercynischen Unter-Quader, welcher letzte dem Gault zugehört — scheint eine tiefere Entwicklung der Tourtia zu

sein. Der Pläner, welcher bei *Strehlen* unweit *Dresden* gewonnen wird, besteht aus Scaphiten-Schichten.

k) Welchen Horizont die im nordwestlichen *Deutschland* nicht vorkommenden Bänke mit Anhäufungen von *Gryphaea columba* einnehmen, ist noch zweifelhaft. Es scheint fast, dass sie ein Äquivalent der unteren *Tourtia* sind.

Anm. der Red. Wir bitten die Herren Schriftsteller, einiges Erbarmen mit unserer wissenschaftlichen Sprache zu haben, deren Misshandlung freilich gerade im *SW.-Deutschland* am stärksten getrieben wird. Wenn auch gegen Namen wie „Scaphiten-Schichten“ nichts einzuwenden ist, so sind doch „Varians-Schichten“, „Brongniarti-Schichten“ u. dgl. nicht zu rechtfertigende Ausdrücke, weil sie an und für sich gar keinen Sinn haben, indem Niemand wissen kann, was die erste Hälfte dieser Wörter bedeutet. Blosser Spezies-Namen eignen sich nicht zu solchen Zusammensetzungen. In der That haben wir jetzt schon (*Terebratula*-)Varians-Schichten im Jura und (*Ammonites*-)Varians-Schichten in der Kreide. „Mittle Alpha-Schichten“ und „Untre Beta-Schichten“ sind allerdings eben so wenig zu empfehlende Kunst-Ausdrücke.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Paläontologie](#)

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: [1857](#)

Autor(en)/Author(s): Strombeck August von

Artikel/Article: [Gliederung des Pläners im nordwestlichen Deutschland nächst dem Harze 785-789](#)